

Die LINKS-Bezirksrätin Mag<sup>a</sup> Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 14. März 2024 die folgende

**ANFRAGE****betreffend****ABBRUCHREIFE FREUNDGASSE 9**

Liebe Frau Bezirksvorsteherin Maga Lea Halbwidl, ich habe bezüglich der Liegenschaft in der Freundgasse 9 in den letzten Jahren bereits zwei Anfragen gestellt. Diese ist nun bereits die dritte Anfrage, seit meinem Antritt als Bezirksmandatarin.

Bei Durchsehen Ihrer Beantwortungen lese ich „dass laut Auskunft der MA37 bereits 2018 „wirtschaftliche Abbruchreife“ vorgelegen hätte.

Wenn das so ist, warum gab es dann 2019 einen Resolutionsantrag, den alle Parteien unterstützt haben, also auch die SPÖ? Worauf genau stütze sich dieser Antrag? Wurde der Antrag jemals irgendwelchen Stadtpolitiker\*innen vorgelegt? Falls ja, wem und wann? Falls nein, warum nicht?

Wann gab es Ihrer Einschätzung nach Handlungsoptionen von Seiten der Behörden, die nicht genutzt worden sind? Konkret - warum griffen die Behörden Ihrer Meinung nach nicht eher ein?

Wie kann es sein, dass jahrelang ein Hauseigentümer seinen Pflichten nicht nachkommt? Welche Strafen gab es in all den Jahren?

Wie viele Seiten füllen die Akten der MA37 und MA25 sowie anderer Magistratsabteilungen zu dem Haus? Seit wann genau beschäftigen sich die Behörden mit dem Haus und seinem Zustand?

Wie hoch waren die Kosten der Stadt Wien bisher rund um die Liegenschaft?

Was ist der letzte Stand Ihrer Gespräche mit den Erb\*innen? Wer war bei den Gesprächen außer Ihnen noch dabei? Eventuell wer aus dem Rathaus? Falls ja, wer war das?

Seit einigen Tagen hängt in der Freundgasse an einigen Häusern ein Aushang der Bezirksvorstehung Wieden, der über Räumungsarbeiten in der Freundgasse 9 im Zeitraum vom 4.3. bis zum 18.3.2024 informiert.

Darin steht auch, dass „dem Bezirk“, also Ihnen, „versichert wurde, dass die Eigentümer\*innen ein Interesse daran haben, das Haus zu restaurieren und damit ein Stück Bezirksgeschichte wieder zum Leben erwecken.“

Wann genau und in welcher Form wurde Ihnen das seitens der Eigentümer\*innen versichert?

Wurde oder wird um Gelder des Bezirks oder der Stadt Wien für die Restaurierung des Gebäudes und den Erhalt des Kulturguts angesucht? Haben die neuen Eigentümer\*innen diesbezüglich bereits etwas angekündigt?

Gibt es aktuelle Bescheide der Bescheide der Baupolizei oder anderen Magistratsabteilungen zu dem Biedermeier-Haus? Wenn ja, worum geht es darin? Wie lange wird Ihrer Information nach die genaue Einschätzung des Hauses dauern? Wer wird das Haus einer genauen Schätzung unterziehen?

**Räumungsarbeiten, Freundgasse 9**  
Zeitraum: 04.03 – 18.03.2024



Quelle: google.at/maps

Schon seit vielen Jahren steht das alte Biedermeier-Haus in der Freundgasse 9 leer und verfällt. Dieses über 200 Jahre alte Haus gehört, wie auch seine benachbarten Gebäude, zum geschützten Kulturerbe.

Nach Auskunft der Eigentümer soll das Haus einer genauen Schätzung unterzogen werden – um langfristig renoviert werden zu können. Für die Durchführung dieser Schätzung ist es notwendig, dass das Haus in dem sich nach wie vor alte Einrichtungsgegenstände befinden, geräumt wird. Die Räumungsarbeiten werden vom 04. bis 18. März stattfinden.

Dem Bezirk wurde versichert, dass die Eigentümer ein Interesse daran haben, das Haus zu restaurieren und damit ein Stück Bezirksgeschichte wieder zum Leben zu erwecken.

Bezirksvorstellung  
Wieden  
wieden.wien.gv.at

## **BEGRÜNDUNG**

Das Haus in der Freundgasse 9 auf der Wieden beschäftigt den Bezirk und die Stadt Wien seit langer, viel zu langer Zeit. Vielen Menschen auf der Wieden und in der Stadt fragen sich, wie es sein kann, dass so viele Jahre offensichtlich nichts zum Schutz und Erhalt des Hauses getan werden kann und/oder geschieht. Das ist eine berechtigte Frage der Menschen im Bezirk.

Wir sind den Menschen Antworten schuldig.

Mag<sup>a</sup> Amela Pokorski